

Stand 08.01.2007



**Modulhandbuch**

**Bachelor of Science "Volkswirtschaftslehre"**

**Stand: 25.10.2006**

**Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät  
der Universität Bonn**

**Modulhandbuch: Bachelor of Science**

## Inhaltsverzeichnis

## Pflichtmodule 1. Studienjahr

Modulname	Angebot	Leistungspunkte	Seite
Grundzüge der VWL A	WS	6	4
Grundzüge der BWL A	WS	6	5
Grundzüge der Statistik A	WS	6	6
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler A	WS	6	7
Grundzüge der VWL B	SS	6	8
Grundzüge der BWL B	SS	6	9
Grundzüge der Statistik B	SS	6	10
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler B	SS	6	11

## Pflichtmodule 2. Studienjahr

Mikroökonomik A	WS	6	12
Makroökonomik A	WS	6	13
Kostenmanagement und Kostenrechnung	WS	6	14
Einführung in die Ökonometrie	WS	6	15
Mikroökonomik B	SS	6	16
Makroökonomik B	SS	6	17
Finanzierung	SS	6	18
Wirtschafts- und Finanzpolitik	SS	6	19

## Wahlpflichtmodule 3. Studienjahr

Wahlpflichtmodule	Angebot	Leistungs- punkte	Vertiefungsgebiet	Seite
Spieltheorie	WS	6	Volkswirtschaftslehre	20
Auktionen und Märkte	WS	6	Volkswirtschaftslehre	21
Mathematische Methoden der Wirtschaftstheorie	WS	6	Volkswirtschaftslehre	22
Ökonomische Analyse des Rechts	WS	6	Volkswirtschaftslehre	23
Außenwirtschaft	WS	6	Volkswirtschaftslehre	24
Geldtheorie und Geldpolitik	WS	6	Volkswirtschaftslehre	25
Ökonomik des Wohlfahrtsstaates	WS	6	Volkswirtschaftslehre	26
Internationale Bankleistungen	WS	6	Betriebswirtschaftslehre	27
Bankmanagement	WS	6	Betriebswirtschaftslehre	28
Angewandte Ökonometrie	WS	6	Quantitative Methoden	29
Multivariate Statistik	WS	6	Quantitative Methoden	30
Computergestützte statistische Analyse	WS	6	Quantitative Methoden	31
Industrieökonomik	SS	6	Volkswirtschaftslehre	32
Gleichgewichtstheorie	SS	6	Volkswirtschaftslehre	33
Wettbewerbspolitik	SS	6	Volkswirtschaftslehre	34
Europäische Wirtschaftspolitik	SS	6	Volkswirtschaftslehre	35
Dynamische Makroökonomik	SS	6	Volkswirtschaftslehre	36
Arbeitsmärkte und Bevölkerungsökonomik	SS	6	Volkswirtschaftslehre	37
Umweltökonomik	SS	6	Volkswirtschaftslehre	38
Unternehmensplanung	SS	6	Betriebswirtschaftslehre	39
Personalökonomik	SS	6	Betriebswirtschaftslehre	40
Zeitreihenanalyse	SS	6	Quantitative Methoden	41
Stochastische Modelle	SS	6	Quantitative Methoden	42
Nichtparametrische Statistik	SS	6	Quantitative Methoden	43
Analyse wirtschaftlicher Daten mit statistischen Programmpaketen	SS	6	Quantitative Methoden	44

## Bachelorarbeitsmodul 3. Studienjahr

Bachelorarbeitsmodul	WS, SS	12	45
----------------------	--------	----	----

Soweit enge inhaltliche Voraussetzungsbeziehungen zwischen einzelnen Modulen bestehen, sind diese in den Modulbeschreibungen unter „*Sonstiges*“ vermerkt

## Bachelor of Science: Studienverlaufspläne


**Tabelle 1: Studienverlaufsplan im Bachelorstudiengang bei Studienbeginn im Wintersemester**

Studienverlaufsplan: Studienbeginn Wintersemester					
	Pflichtmodule 1. Studienjahr (je 6 Leistungspunkte = 48 LP)				Freier Wahlpflichtbereich (12 LP)
1. Sem. (WS)	VWL A	BWL A	Statistik A	Mathematik A	Freier Bereich
2. Sem. (SS)	VWL B	BWL B	Statistik B	Mathematik B	Freier Bereich
	Pflichtmodule 2. Studienjahr (je 8 Module zu 6 LP = 48 LP)				Freier Wahlpflichtbereich (12 LP)
3. Sem. (WS)	Mikroökonomik A	Makroökonomik A	Ökonometrie	Kostenmanagement u. Kostenrechnung	Freier Bereich
4. Sem. (SS)	Mikroökonomik B	Makroökonomik B	Wirtschafts- und Finanzpolitik	Finanzierung	Freier Bereich
	Fachspezifische Wahlpflichtmodule 3. Studienjahr (je 8 Module zu 6 LP = 48 LP)				Bachelorarbeit (12 LP)
5. Sem. (WS)	Wahl VWL	Wahl VWL	Wahl: BWL/Methoden	Wahl: VWL/BWL/Methoden	Bachelorarbeit
6. Sem. (SS)	Wahl VWL	Wahl VWL	Wahl: BWL/Methoden	Wahl: VWL/BWL/Methoden	


**Tabelle 2: Studienverlaufsplan im Bachelorstudiengang bei Studienbeginn im Sommersemester**

Studienverlaufsplan: Studienbeginn Sommersemester					
	Pflichtmodule 1. Studienjahr (je 6 Leistungspunkte = 42 LP)				Freier Wahlpflichtbereich (18 LP)
1. Sem. (SS)	VWL B	BWL B	Finanzierung		Freier Bereich
					Freier Bereich
2. Sem. (WS)	VWL A	BWL A	Statistik A	Mathematik A	Freier Bereich
	Pflichtmodule 2. Studienjahr (9 Module zu 6 LP = 54 LP)				Freier Wahlpflichtbereich (6 LP)
3. Sem. (SS)	Mikroökonomik B	Makroökonomik B	Statistik B	Mathematik B.	
				Wirtschafts- und Finanzpolitik	
4. Sem. (WS)	Mikroökonomik A	Makroökonomik A	Ökonometrie	Kostenmanagement u. Kostenrechnung	Freier Bereich
	Fachspezifische Wahlpflichtmodule 3. Studienjahr (je 8 Module zu 6 LP = 48 LP)				Bachelorarbeit (12 LP)
5. Sem. (SS)	Wahl VWL	Wahl VWL	Wahl: BWL/Methoden	Wahl: VWL/BWL/Methoden	Bachelorarbeit
6. Sem. (WS)	Wahl VWL	Wahl VWL	Wahl: BWL/Methoden	Wahl: VWL/BWL/Methoden	


**Pflichtmodule 1. Studienjahr: Angebot Wintersemester**

<b>Modul:</b> Grundzüge der VWL A				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Avner Shaked, Ph.D.				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Erfolgreiche Studenten werden sich ein grundsätzliches Verständnis der mikroökonomischen Prinzipien aneignen und werden fähig sein, diese zur Analyse von Angebot und Nachfrage, von Märkten und grundlegenden wirtschaftspolitischen Entscheidungen anzuwenden.				
Schlüssel- kompetenzen	Methodenkompetenz der Logik und Wissenschaftstheorie, insbesondere die Fähigkeit, einfache wirtschaftswissenschaftlich relevante Aufgaben zu formulieren und zu modellieren, die Angebot und Nachfrage, Märkte und Steuern betreffen.				
Inhalte	Das Modul vermittelt ein Grundverständnis dafür, wie Verbraucher ihren Konsum festlegen, wie Firmen darüber entscheiden, was und wie viel sie produzieren, wie diese Entscheidungen einen Markt beeinflussen und die Preise bestimmen. Ferner werden die Effizienz von Märkten als auch Staatseingriffe durch Regulierung und Steuern besprochen.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges					


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Grundzüge der BWL A				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Kräkel				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Die Studierenden lernen die wichtigsten Argumente der Existenz von Unternehmen kennen. Sie sollen zudem grundlegende Erkenntnisse über die Arbeitsteilung in Unternehmen und die Steuerung arbeitsteiliger Prozesse erfahren. Als weiteres Ziel sollen die Grundlagen der Mitarbeitermotivation vermittelt werden. Als Perspektive wird hierbei die des leitenden Managements gewählt.				
Schlüssel- kompetenzen	Wissenschaftliche Recherche und Informationsbeschaffung. In den ersten Übungsstunden wird ein Überblick über das Leistungsangebot der Universitäts- und der Fachbereichsbibliothek gegeben, und es werden die notwendigen Recherchekenntnisse zur effektiven Nutzung der elektronischen Kataloge und Ressourcen vermittelt.				
Inhalte	In dem Modul werden zunächst die Grundlagen der modernen Betriebswirtschaftslehre erläutert. Hierauf aufbauend lässt sich dann die Existenz von Organisationen und Unternehmen, vor allem die von Personen- und Kapitalgesellschaften, herleiten. Anschließend sollen zentrale Koordinations- und Motivationsfragen diskutiert werden, die aus Sicht des Managements bzw. der Unternehmenseigner zu klären sind. Zum Abschluss werden alternative Unternehmensformen wie zum Beispiel Franchising diskutiert.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul behandelt grundlegende Teile des folgenden Buches: Kräkel, M. (2004), Organisation und Management; 2. Auflage, Mohr-Siebeck, Tübingen.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul:</b> Grundzüge der Statistik A				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip					
Anbietende Lehrereinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	1. Semester		
Lernziele	Die Studierenden erlernen eine methodische Grundkompetenz im Umgang mit Daten aus dem ökonomischen Bereich. Sie können Datenstrukturen korrekt analysieren und sie erlangen die Fähigkeit, wichtige explorative Verfahren korrekt anzuwenden und zu interpretieren. Die in dem Modul vermittelten Kenntnisse bilden eine Grundlage für weiterführende Veranstaltungen.					
Schlüssel- kompetenzen	Statistik					
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik sowie der Wirtschaftsstatistik. Datenstrukturen und Methoden der Datengewinnung werden diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf explorativen Verfahren zur Informationsgewinnung aus Daten. Dies beinhaltet grundlegende grafische Methoden ebenso wie die Berechnung und Interpretation wichtiger Kennziffern.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung			4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet		
	schriftlich			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet		
Sonstiges	In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Fahrmeier, L., Künstler, R., Pigeot, I. und Tutz, G. (2004); Statistik; Springer Verlag. Bamberg, G. und Baur, F. (2001); Statistik, Oldenbourg Verlag					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler A				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Frank Riedel				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	1. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer erwerben die Kenntnisse der Differential- und Integralrechnung von einer Veränderlichen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, diese auf ökonomische Probleme anzuwenden; insbesondere lernen sie, einfache Optimierungsprobleme zu lösen. Schließlich werden noch die Grundlagen der linearen Algebra, insbesondere das Lösen linearer Gleichungssysteme, vermittelt. Die Teilnehmer sollen zudem lernen, formale Probleme mit Hilfe von Computeralgebra—Programmen wie maple oder MATLAB zu lösen.				
Schlüssel- kompetenzen	IT-Kompetenz:Computeralgebra				
Inhalte	Das Modul behandelt im ersten Teil die Theorie der Funktionen einer Veränderlichen. Nach einführenden Überlegungen werden insbesondere der Begriff der Ableitung sowie das Riemannsche Integral ausführlich behandelt. Viele Beispiele aus den Wirtschaftswissenschaften zeigen, wie unverzichtbar diese Methoden für das Studium der Wirtschaftswissenschaften sind. Der zweite Teil des Moduls liefert eine Einführung in die lineare Algebra.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges					


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

**Pflichtmodule 1. Studienjahr: Angebot Sommersemester**


<b>Modul:</b> Grundzüge der VWL B				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ludger Linnemann				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	2. Semester	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Sachverhalten vertraut zu machen und in die Denkweise der Makroökonomik einzuführen. Die Teilnehmer erlernen die Interpretation gesamtwirtschaftlicher Daten und wichtiger stilisierter Fakten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und den wichtigsten Industrieländern. Sie bekommen ein Verständnis für die Grundprobleme der makroökonomischen Wirtschaftspolitik.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Die Veranstaltung führt zunächst ein in die Gewinnung und Verwendung makroökonomischer Daten. Hierzu wird das volkswirtschaftliche Rechnungswesen in seinen Grundzügen dargelegt. Anhand von empirischen Regelmäßigkeiten werden die wichtigsten Themen der Makroökonomik, wie Wirtschaftswachstum, Konjunkturzyklen, Inflation und Beschäftigungsprobleme umrissen. Sodann werden die Grundkonzepte der Makroökonomik vorgestellt und Grundfragen der Wirtschaftspolitik anhand empirischer Daten erörtert.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Lehrbücher: N. Gregory Mankiw, Macroeconomics, 5. Aufl., New York: Worth Publishers, 2003.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium




<b>Modul:</b> Grundzüge der BWL B				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Klaus Sandmann				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	2. Semester	
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Beurteilung von Investitionsmöglichkeiten anzuwenden. Sie verstehen grundlegende Schritte der Risikoerkennung und Risikoabschätzung unter Unsicherheit und nutzen diese zur Analyse der wichtigsten Finanzverträge.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul vermittelt finanzwirtschaftliches Basiswissen. Behandelt werden die Beurteilung und der Vergleich unterschiedlicher Investitionsmöglichkeiten unter vollkommener Kenntnis der finanziellen Rückflüsse, die Investitionsentscheidung unter Unsicherheit, die Grundzüge des Capital Asset Pricing Modells und grundlegende Eigenschaften bedingter Finanzverträge.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul:</b> Grundzüge der Statistik B				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)	Pflicht		2. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erlernen zunächst den Umgang mit Wahrscheinlichkeiten. Weiterhin erlangen sie eine methodische Grundkompetenz in der Anwendung und in der korrekten Interpretation von statistischen Testverfahren. Die in dem Modul vermittelten Kenntnisse bilden eine Grundlage für weiterführende Veranstaltungen.				
Schlüssel- kompetenzen	Statistik				
Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung. Behandelt werden grundlegende Eigenschaften von Zufallsvariablen und zugehörige Verteilungsmodelle. Darauf aufbauend werden fundamentale Konzepte der induktiven Statistik vermittelt. Im Zentrum stehen hierbei Schätz- und Testtheorie.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Fahrmeier, L., Künstler, R., Pigeot, I. und Tutz, G. (2004); Statistik; Springer Verlag. Bamberg, G. und Baur, F. (2001); Statistik, Oldenbourg Verlag				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler B</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Frank Riedel					
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	2. Semester		
Lernziele	Die Teilnehmer erwerben die Kenntnisse der Differential- und Integralrechnung von mehreren Veränderlichen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, diese auf ökonomische Probleme anzuwenden; insbesondere lernen sie, mehrdimensionale Optimierungsprobleme zu lösen. Sie sollen zudem lernen, ökonomische Fragestellungen in mathematische Modelle zu übersetzen.					
Schlüssel- kompetenzen	IT-Kompetenz					
Inhalte	Das Modul behandelt zunächst die Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Veränderlicher. Nach einführenden Überlegungen werden insbesondere der Begriff des totalen Differentials, implizite Funktionen sowie mehrdimensionale Optimierungsprobleme behandelt. Zusätzlich werden die notwendigen Techniken aus der linearen Algebra, wie Determinanten, Definitheit und Eigenwerte von Matrizen, bereitgestellt. Viele Beispiele aus den Wirtschaftswissenschaften zeigen, wie unverzichtbar diese Methoden für das Studium der Wirtschaftswissenschaften sind.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung			4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet		
	schriftlich			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Mathematik A</i> auf.					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


**Pflichtmodule 2. Studienjahr: Angebot Wintersemester**

<b>Modul:</b> Mikroökonomik A				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Nöldeke				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	3. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen die mathematische Modellstruktur der Entscheidungs- und Gleichgewichtstheorie verstehen und die Anwendung und Grenzen dieser Modelle zur Beantwortung mikroökonomischer Fragestellungen kennen lernen. Sie sollen dazu befähigt werden, diese Kenntnisse auf einfache Problemstellungen selbständig anwenden zu können, und auf die Vertiefung und Verfeinerung der Methoden in den Wahlpflichtmodulen des dritten Studienjahrs vorbereitet werden.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul stellt die wichtigsten Bausteine zur mikroökonomischen Analyse von Wettbewerbsmärkten vor. Aufbauend auf einer formalen Darstellung der Theorie des Konsumenten- und des Firmenverhaltens werden die Konzepte der Gleichgewichts- und Wohlfahrtsanalyse dargestellt und angewendet.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der VWL A</i> auf.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Makroökonomik A</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS		
Modulbeauftragter	Prof. Monika Merz, Ph.D.					
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	3. Semester		
Lernziele	Die Teilnehmer lernen, langfristig wirksame gesamtwirtschaftliche Entwicklungen mit Hilfe der grundlegenden theoretischen Modelle des makroökonomischen Gleichgewichts zu interpretieren. Sie erkennen die grundlegende Bedeutung des Arbeitsangebots, der technologischen Entwicklung und der Kapitalakkumulation für das gesamtwirtschaftliche Wachstum und werden auf dieser Grundlage in die Lage versetzt, diesbezügliche wirtschaftspolitische Diskussionen kritisch zu beurteilen.					
Schlüssel- kompetenzen						
Inhalte	Dieses Modul stellt das Grundmodell des makroökonomischen Gleichgewichts zur Erklärung empirischer Trends und Regelmäßigkeiten dar. Im Vordergrund stehen längerfristig wirksame Zusammenhänge, die zur Erklärung insbesondere des säkularen Wachstums des gesamtwirtschaftlichen Einkommens, sowie der Entwicklung von Beschäftigung, Löhnen, Zinsen und außenwirtschaftlicher Größen herangezogen werden. Thematisiert werden auf dieser Grundlage die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Einflussnahme auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung			4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet		
	schriftlich			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet		
Sonstiges	Relevante Lehrbücher sind: Mankiw, N. Gregory 2003. <i>Macroeconomics</i> . 5. Auflage. Menlo Park: Addison-Wesley. Weil, David E. 2005, <i>Economic Growth</i> , Boston: Addison Wesley.					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Kostenmanagement und Kostenrechnung</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Budde				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	3. Semester	
Lernziele	In diesem Modul sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, praktische Ausgestaltungen von Kostenrechnungssystemen bezüglich ihrer Eignung zur Unterstützung kurz- und langfristiger Entscheidungen zu beurteilen. Neben der Kenntnis der geläufigen Systeme erlangen sie dazu ein grundlegendes Verständnis der produktionstheoretischen Hintergründe und der Informationsanforderungen typischer betrieblicher Entscheidungsprobleme.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit den produktionstheoretischen Grundlagen der Kostenrechnung und der Bedeutung von Kosteninformationen für betriebliche Entscheidungen. Aufbauend darauf werden Aufgaben und Teilgebiete traditioneller Kostenrechnungssysteme sowie neuere Entwicklungen der Kostenrechnung und des Kostenmanagements behandelt.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudiu

<b>Modul:</b> Einführung in die Ökonometrie				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Breitung				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	4. Semester	
Lernziele	Die Studierenden werden mit den theoretischen und praktischen Grundlagen der ökonometrischen Analyse vertraut gemacht. Die Annahmen und Eigenschaften der ökonometrischen Standardinstrumente sowie die Probleme der Spezifikation von Regressionsmodellen werden analysiert und anhand von Beispielen aus der empirischen Praxis illustriert. Darüber hinaus werden die Grundlagen der Verwendung von ökonometrischer Software vermittelt.				
Schlüssel- kompetenzen	IT-Kompetenz				
Inhalte	Zunächst werden die Annahmen und Eigenschaften ökonometrischer Modelle untersucht. Anschließend wird gezeigt, unter welchen Voraussetzungen das lineare Regressionsmodell zur Überprüfung von statistischen Hypothesen und zur Prognose zukünftiger Entwicklungen verwendet werden kann. Die dafür erforderlichen Voraussetzungen können mit Hilfe von Spezifikationstests überprüft werden. Schließlich wird eine Reihe von Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells vorgestellt und anhand von Beispielen aus der empirischen Wirtschaftsforschung illustriert.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Grundzüge der Statistik A und B</i> auf.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

**Pflichtmodule 2. Studienjahr: Angebot Sommersemester**


<b>Modul:</b> Mikroökonomik B				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Benny Moldovanu				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	4. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer sind mit dem grundlegenden methodologischen Instrumenten der Spieltheorie, der Theorie der Entscheidung unter Unsicherheit und der Informationsökonomik vertraut und verstehen die fundamentale Bedeutung dieser Instrumente für die mikroökonomische Analyse. Das Modul bildet dadurch die Basis für viele spätere Module, wie Spieltheorie, Industrieökonomie, Auktionen und Märkte und Wettbewerbspolitik.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Der inhaltliche Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Analyse von Monopol- und Oligopolmärkten. Die hierfür erforderlichen Instrumente der modernen Mikroökonomie werden sorgfältig eingeführt und durch Anwendungsbeispiele illustriert				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der VWL A</i> auf.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium




<b>Modul: Makroökonomik B</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jürgen von Hagen				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	4. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer lernen das moderne Instrumentarium zur makroökonomischen Analyse der konjunkturellen Schwankungen von Einkommen, Beschäftigung, Inflation und Wechselkursen kennen. Sie werden vertraut mit dem Gebrauch theoretischer Modelle zur Beurteilung aktueller wirtschaftspolitischer Probleme.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Dieses Modul präsentiert die theoretischen Modelle des makroökonomischen Gleichgewichts zur Erklärung kurzfristig wirksamer Zusammenhänge. Im Vordergrund stehen Theorien über die Entstehung und Übertragung von Konjunkturzyklen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften. Es werden Ansätze zur Analyse besonderer Probleme der Wirtschaftspolitik in demokratischen Gesellschaften entwickelt, wie Zeitinkonsistenz, politische Konjunkturzyklen und die Implikationen der Staatsverschuldung.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Relevante Lehrbücher sind: Blanchard, Olivier, Gerhard Illing 2003. <i>Makroökonomie</i> . 3. Auflage. Pearson Studium. Mankiw, N. Gregory 2003. <i>Macroeconomics</i> . 5. Auflage. Menlo Park: Addison-Wesley.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Finanzierung				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Erik Theissen					
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	4. Semester		
Lernziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unternehmerische Finanzierungsentscheidungen zu verstehen und selbständig Lösungen für betriebliche Finanzierungsprobleme zu erarbeiten.					
Schlüssel- kompetenzen						
Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Darstellung der Kapitalbedarfs- und Liquiditätsplanung eines Unternehmens, an die sich eine Überblick über die wesentlichen Finanzierungsquellen (Innenfinanzierung, Eigen- und Fremdkapital) anschließt. Es folgen Abschnitte zur Kapitalstruktur des Unternehmens und zu Finanzierungsentscheidungen bei asymmetrischer Informationsverteilung. Abschließend werden spezifische Finanzierungsprobleme in bestimmten Phasen des Lebenszyklus eines Unternehmens behandelt.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung			4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet		
	schriftlich			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet		
Sonstiges						


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Wirtschafts- und Finanzpolitik				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Dr. Gábor Gyárfás				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Pflicht	3. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer werden mit den Grundproblemen der Wirtschaftspolitik vertraut gemacht, der Begründung staatlicher Eingriffe und den Fragen politischer Entscheidungsfindung. Sie lernen die Wirkungen finanzpolitischer Instrumente kennen und erwerben die Fähigkeit, finanzpolitische Maßnahmen zu beurteilen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Dieses Modul beginnt mit den Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Es werden Ziele und Methoden der Wirtschaftspolitik erörtert, Ansätze zur Begründung der Staatstätigkeit sowie Probleme politischer Entscheidungsfindung. Den Schwerpunkt des Moduls bildet die Finanzpolitik, bei der die allokativen und distributiven Auswirkungen öffentlicher Ausgaben (unter anderem zur Bereitstellung öffentlicher Güter) und Einnahmen (Steuern und Staatsverschuldung) untersucht werden.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		4+2	(K) 90 (S) 90	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Die folgenden Bücher decken einen großen Teil des Stoffes ab: Homburg, S. (2005), Allgemeine Steuerlehre; 4. Aufl., Verlag Vahlen, München, Wellisch, D. (2000), Finanzwissenschaft I: Rechtfertigung der Staatstätigkeit; Verlag Vahlen, München.				


**Wahlpflichtmodule 3. Studienjahr: Angebot Wintersemester**

<b>Modul:</b> Spieltheorie				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Paul Heidhues, Ph.D.				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer sollen lernen, interdependente Entscheidungssituationen als Spiele zu modellieren und mit Hilfe verschiedener Lösungskonzepte der nicht-kooperativen Spieltheorie zu analysieren. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, die strategischen Aspekte ökonomischer, politischer und sozialer Interaktionen eigenständig zu erkennen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Die Spieltheorie beschreibt interaktive Entscheidungsprobleme aus formaler Sicht und entwickelt verschiedene Lösungskonzepte, welche die Ergebnisse der strategischen Interaktion beschreiben sollen. Das Modul stellt kritisch ausgewählte weiterführende Modelle, Lösungskonzepte und Ergebnisse der nicht-kooperativen Spieltheorie dar und illustriert deren Anwendung auf ökonomische Fragestellungen.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Mikroökonomik B</i> auf. Eine in die Thematik einführende Literaturquelle ist: Robert Gibbons: <i>Game Theory for Applied Economists</i> , Princeton University Press, 1992.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Auktionen und Märkte				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Benny Moldovanu				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Studenten lernen strategisches Verhalten in Auktionen zu analysieren und Auktionsformate in Bezug auf Effizienz und Ertrag zu vergleichen. Zudem lernen sie die Grundlagen der allgemeinen Theorie des Mechanismusdesign.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul beginnt mit der grundlegenden Theorie des Gleichgewichtsverhaltens und des Ertragsmanagements in Einobjekt-Standardauktionen. Nachdem das Ertrags-Äquivalenz Theorem für Standardauktionen eingeführt wird, verschiebt sich der Schwerpunkt auf Mechanismusdesign und dessen Anwendungen für Einobjekt-Auktionen und bilateralem Austausch.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Mikroökonomik A</i> und <i>B</i> auf.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Mathematische Methoden der Wirtschaftstheorie				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Frank Riedel				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer erwerben vertiefte Kenntnisse der in der Wirtschaftstheorie verwendeten mathematischen Techniken, die über den in den Pflichtvorlesungen gelernten Stoff hinausgehen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Die Lehrveranstaltung behandelt mathematische Begriffe und Sätze, die in der Wirtschaftstheorie wichtige Anwendungen finden. Behandelt werden elementare Begriffe der Topologie, mengenwertige Funktionen (Korrespondenzen) und ihre Stetigkeitseigenschaften, Trennungssätze konvexer Mengen, sowie allgemeine Fixpunktsätze.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul setzt die Inhalte des Moduls <i>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler B</i> voraus. Eine gute Literaturquelle ist <i>De la Fuente, A.</i> ; <i>Mathematical Methods and Models for Economists</i> , Cambridge University Press 2000.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Ökonomische Analyse des Rechts				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Urs Schweizer				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die ökonomischen Anreize zu erkennen, wie sie von gesetzlichen Bestimmungen ausgehen und sie sollen mit den in dieser Hinsicht wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen vertraut gemacht werden. Sie sollen in Anlehnung an die im Modul explizit behandelten Problemkreise lernen, verwandte Fragestellungen auch selbständig bearbeiten zu können.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Inhaltlich stehen jene rechtlichen Bestimmungen im Vordergrund, die für den Wirtschaftsprozess von besonderer Bedeutung sind, in herkömmlichen Veranstaltungen aber nicht die ihnen eigentlich gebührende Aufmerksamkeit erhalten. So werden ausgewählte Fragestellungen zum Schuldrecht, zum Gesellschaftsrecht und zum Staatsrecht behandelt. Analytisch gelangt die Theorie nicht-kooperativer Spiele zur Anwendung.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Mikroökonomik B</i> auf.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Außenwirtschaft				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jürgen von Hagen				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Studenten lernen im ersten Teil die Bedeutung, Struktur und Entwicklung des Welthandels und seiner wichtigsten Institutionen kennen und handelspolitische Probleme zu beurteilen. Im zweiten Teil lernen die Studenten die Bedeutung und Entwicklung der internationalen Finanzmärkte und ihrer wichtigsten Institutionen kennen und gewinnen ein Verständnis für die Probleme der Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Grundfragen der Wirtschaftspolitik in offenen Volkswirtschaften. Im ersten Teil behandeln wir Fragen des internationalen Handels und der internationalen Handelspolitik, im zweiten Teil Fragen der internationalen Makroökonomik. Teil 1 beginnt mit den traditionellen Modelle der Handelstheorie und fährt fort mit neueren Modelle der strategischen Handelspolitik und empirischen Studien. Das Modul behandelt auch die Theorie und Evidenz der regionalen Handelsintegration und die wichtigsten Institutionen der internationalen Handelspolitik. Teil 2 beginnt mit einem Überblick über die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte und behandelt sodann Theorien und Evidenz zur Währungspolitik und Finanzpolitik in offenen Volkswirtschaften.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Makroökonomik A und B</i> auf. Relevante Lehrbücher sind: Robert Feenstra, <i>Advanced International Trade: Theory and Evidence</i> . Princeton: Princeton University Press 2003 Michael Melvin, <i>International Money and Finance</i> . 7. Aufl., Addison Wesley 2003				





<b>Modul:</b> Geldtheorie und Geldpolitik				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ludger Linnemann				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Konzepte und Modelle der Geldtheorie und Geldpolitik kennen und können sie zur Beurteilung und Prognose der Geldpolitik in Europa anwenden. Sie verstehen und interpretieren gebräuchliche empirische Modelle der Geldnachfrage, geldpolitischer Regeln und Inflationsprognosen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul behandelt die Grundfragen der Geldtheorie und Geldpolitik. Behandelt werden die mikroökonomischen Grundlagen der Geldtheorie, Modelle der Geldnachfrage und des Geldangebots, Strategien der Geldpolitik, die institutionelle Gestaltung von Zentralbanken, geldpolitische Regeln, sowie die Institutionen der Europäischen Währungsunion.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodulen <i>Makroökonomik A und B</i> auf. Ein umfassendes Lehrbuch ist: Carl E. Walsh, <i>Monetary Theory and Policy</i> (2. Aufl.) Cambridge MA: MIT Press 2003				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul:</b> Ökonomik des Wohlfahrtsstaates				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Dr. Gábor Gyárfás				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse wohlfahrtsstaatlicher Maßnahmen und ihrer Darstellung in Modellen. Insbesondere lernen die Teilnehmer, auf welche Weise Annahmen über die Verteilung relevanter Informationen zwischen Staat und Bürgern die Einsatzmöglichkeit verschiedener staatlicher Instrumente beeinflusst. Aufgrund dieser Kenntnisse sollen die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Probleme des Wohlfahrtsstaates zu analysieren und Reformoptionen zu beurteilen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Gegenstand dieses Moduls sind staatliche Versicherung und staatliche Redistribution. Es wird untersucht, auf welche Weise das Steuer-Transfersystem einen Versicherungsschutz bietet und welche effizienzfördernden staatlichen Eingriffe existieren, wenn Versicherungsmärkte von Marktversagen betroffen sind. Es werden verschiedene redistributive Maßnahmen behandelt: Transfers, staatliche Bereitstellung privater Güter und Armutsbekämpfung. Darüber hinaus werden die Probleme umlagefinanzierter Alterssicherungssysteme erörtert. Der letzte Teil des Moduls widmet sich den Auswirkungen der Globalisierung auf den Wohlfahrtsstaat.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Dieses Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Wirtschafts- und Finanzpolitik</i> auf. Geeignete Literaturquellen sind Barr, N. (2004), <i>Economics of the Welfare State</i> ; 4. Aufl., Oxford University Press, Oxford, Corneo, G. (2003), <i>Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik</i> ; Mohr Siebeck, Tübingen.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul:</b> Internationale Bankleistungen				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Klaus Sandmann				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer erlernen die Struktur und Untergliederung der wichtigsten Verträge des internationalen Finanzmarktes. Aus der Kenntnis der Eigenschaften der einzelnen Bestandteile heraus beurteilen sie die Anwendbarkeit und Bedeutung in praxisrelevanten Situationen. Sie wenden grundlegende Techniken der Risikoerfassung und Messung zur Beurteilung und Begrenzung finanzieller Risiken aus Wechselkurs-, Zins- und Aktienkursänderungen an.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul beginnt mit einem Überblick zu den wichtigsten Finanzverträgen des internationalen Finanzmarktes. Behandelt werden Finanzverträge des Geld-, Kapital-, Swap- und Devisenmarktes. Die Beschränkung liegt hierbei auf dem Interbankenhandel. Den Schwerpunkt bilden Termin- und derivative Finanzverträge einschließlich strukturierter Produkte. In einem zweiten Schritt werden die Querbezüge der verschiedenen Finanzprodukte untersucht und deren Bewertung sowie die Risikobegrenzung mittels geeigneter Handelsstrategien hergeleitet.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B</i> auf. Eine in die Thematik umfassend einführende Literaturquelle ist: Hull, J.C. (2006), <i>Options, Futures, and other Derivatives</i> ; Prentice-Hall, New York.				

<b>Modul: Bankmanagement</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Erik Theissen				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer lernen die wesentlichen Geschäftsfelder einer Bank und die Rolle der Banken im Finanzsystem einer Volkswirtschaft kennen. Sie verstehen die Notwendigkeit einer Regulierung der Banken und lernen die bestehenden Regulierungsvorschriften kennen und sind in der Lage, sie zu interpretieren. Das Modul vermittelt zudem wesentliche Kenntnisse über das (externe und interne) Rechnungswesen der Banken und über das Risikomanagement von Banken. Es soll die Studierenden auf Tätigkeiten in Banken, Verbänden und Aufsichtsbehörden vorbereiten.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Darstellung des Finanzsystems und den Funktionen und Geschäftsfeldern von Banken. Auch auf die mikroökonomische Theorie der Bank wird eingegangen. Im weiteren Verlauf werden dann ökonomische Notwendigkeit und Ausgestaltung der Regulierung von Banken analysiert. Es schließt sich eine Darstellung des (externen und internen) Rechnungswesens der Banken an. Im letzten Teil des Moduls wird das Risikomanagement der Banken behandelt, wobei Methoden zur Messung und Steuerung von Kreditrisiken und Zinsänderungsrisiken im Vordergrund stehen.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Finanzierung</i> auf. Eine in die Thematik umfassend einführende Literaturquelle ist: Hartmann-Wendels, Th., A. Pfingsten und M. Weber (2004): Bankbetriebslehre, 3. Auflage, Springer-Verlag.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Angewandte Ökonometrie				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Breitung				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen mit den Problemen der Anwendung ökonometrischer Methoden in der empirischen Wirtschaftsforschung vertraut gemacht werden. Hierbei steht die Überprüfung der gewählten Annahmen sowie die Auswahl und Spezifikation eines geeigneten Modells im Vordergrund. Darüber hinaus werden die Grundlagen für die Arbeit mit ökonometrischen Softwarepaketen vermittelt.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	In diesem Modul werden ökonometrische Verfahren auf unterschiedliche Gebiete der empirischen Wirtschaftsforschung angewandt. Dabei werden insbesondere Themenschwerpunkte aus der Analyse von Arbeits- und Finanzmärkten, der Wirtschaftspolitik und der Konjunkturprognose ausgewählt. Die Veranstaltung wird größtenteils am PC durchgeführt, wobei aktuelle Daten zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden jüngere Publikationen zu den Schwerpunkten diskutiert und praktisch nachvollzogen.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmoduls <i>Einführung in die Ökonometrie</i> auf.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Multivariate Statistik</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erlernen grundlegende statistische Verfahren zur Analyse multivariater Daten. Sie wenden diese Methoden selbstständig zur Analyse realer ökonomischer Datensätze an. Die vermittelten theoretischen Grundlagen ermöglichen den Teilnehmern, auch über das Studium hinaus, die eigenständige Auseinandersetzung mit der Fachliteratur auf dem Gebiet der multivariaten Statistik.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vermittlung methodischer Grundlagen. Es beinhaltet eine Einführung in die in der multivariaten Statistik verwendete Matrixalgebra und beschäftigt sich detailliert mit Theorie und Anwendungen des linearen Modells. Hierauf aufbauend werden grundlegende multivariate Verfahren diskutiert. Die Methoden werden durch Anwendungsbeispiele illustriert und praktisch eingeübt.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Statistik A und B</i> auf. In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Härdle, W. und Simar, L. (2003), <i>Applied Multivariate Statistical Analysis</i> ; Springer Verlag. Mardia, K.V., Kent, J.T. und Bibby, J.M. (1979); <i>Multivariate Analysis</i> ; Academic Press, London.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Computergestützte statistische Analyse				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erlernen, wie sich Strukturen in Datenreihen erkennen und in geeignete Modelle übersetzen lassen. Ein differenzierter Umgang mit wichtigen statistischen Verfahren wird eingeübt. Bei der Auswertung und Interpretation werden Erfahrungen mit statistischer Software erworben.				
Schlüssel- kompetenzen	IT-Kompetenz				
Inhalte	Dieser computergestützte Kurs beschäftigt sich mit Werkzeugen zur Darstellung von Daten und von Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Datenreihen. Die Idee ist, die Daten sprechen zu lassen, um Auffälligkeiten im Datenmaterial zu entdecken und Hinweise auf Zusammenhänge zwischen verschiedenen Größen zu finden. Dabei werden die Möglichkeiten (und Grenzen) der Datenverarbeitung und der Datenanalyse mit einem Statistik-Softwarepaket aufgezeigt. Die theoretischen Ausführungen werden begleitet von Beispielen und Übungsaufgaben.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Statistik A und B</i> auf.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

**Pflichtmodule 3. Studienjahr: Angebot Sommersemester**


<b>Modul:</b> Industrieökonomik			 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS
Modulbeauftragter	Prof. Paul Heidhues, Ph.D.			
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester
Lernziele	Die Teilnehmer sollen lernen, wie Unternehmen mit Marktmacht optimale strategische Entscheidungen treffen. Ziel ist es, die Interaktion zwischen grundlegenden Marktparametern, wie z.B. der Marktstruktur, Markteintrittsbarrieren, technologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, und Unternehmensentscheidungen zu verstehen. Mit Hilfe der erlernten Modelle sollen die Studenten Praxisbeispiele kritisch analysieren können. Des weitern sollen die Teilnehmer die Vor- und Nachteile verschiedener Staatseingriffe in Märkten mit unvollständigem Wettbewerb erläutern können.			
Schlüssel- kompetenzen				
Inhalte	Das Modul beginnt mit einer Darstellung der optimalen Preissetzung eines Monopolisten. Hierbei werden insbesondere die Möglichkeiten und Wirkungen von Preisdiskriminierung berücksichtigt. Anschließend werden die Eigenschaften von unvollständigem Wettbewerb anhand der klassischen statischen Oligopolmodelle diskutiert. Diese Modelle werden dann erweitert, um die Eigenschaften strategischer Konkurrenz mit mehreren Entscheidungsvariablen zu erläutern. Im letzten Abschnitt des Moduls werden dynamische Oligopolmodelle dargestellt.			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]   LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60   6 (S) 120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	mündlich oder schriftlich		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet	
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Mikroökonomie B</i> auf.			

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium




<b>Modul:</b> Gleichgewichtstheorie				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	N.N				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer lernen, das Funktionieren von Wettbewerbsmärkten zu verstehen. Besonders betont wird die Rolle von Preisen bei der Herstellung effizienter Allokationen. Darüber hinaus sollen die Studierenden erkennen, unter welchen Bedingungen Märkte nicht effizient funktionieren.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul führt in die Allgemeine Gleichgewichtstheorie ein. Nach einer Vertiefung der Konsumenten- und Produzententheorie stehen dabei zunächst die Wohlfahrtssätze sowie Existenz und Eindeutigkeit von Gleichgewichten im Mittelpunkt. Der zweite Teil der Vorlesung beschäftigt sich dann mit Grenzen und Problemen der klassischen Theorie: hier werden insbesondere öffentliche Güter, Marktmacht und private Information behandelt.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Mikroökonomik A</i> auf.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul: Wettbewerbspolitik</b>				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Urs Schweizer				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer erlernen die wichtigsten Bestimmungen des deutschen und europäischen Wettbewerbsrechts sowie die mikroökonomisch fundierte Analyse­methode der Industrieökonomik. Sie sollen in die Lage versetzt werden, in Anlehnung an die im Modul selektiv behandelten Problemkreise Analysen vergleichbarer wettbewerbspolitischer Fragestellungen selbständig durchführen zu können.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Inhaltlich stehen die jeweils aktuelle Version des Kartellverbots, der Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen, der Zusammenschlusskontrolle und der Sanktionsmöglichkeit für Verletzungen wettbewerbsrechtlicher Bestimmungen im Zentrum des Moduls. Analytisch konzentriert sich die Veranstaltung auf die wesentlichen Formen der strategischen Interaktion von Unternehmen und Verbrauchern auf Märkten.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Mikroökonomik A und B</i> auf.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul:</b> Europäische Wirtschaftspolitik				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jürgen von Hagen				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Studenten lernen die vertraglichen Grundlagen, die institutionellen Rahmenbedingungen und Probleme der praktischen Wirtschaftspolitik in Europa kennen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul behandelt die Grundsätze und die praktische Durchführung der Europäischen Wirtschaftspolitik. Schwerpunkte sind Probleme der Wettbewerbspolitik und Regulierung im Gemeinsamen Markt und Probleme der Europäischen Währungsunion.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Wirtschafts- und Finanzpolitik</i> auf. Umfassendes Lehrbuch: Richard Baldwin und Charles Wyplosz, <i>The Economics of European Integration</i> . London:McGraw-Hill 2004				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul:</b> Dynamische Makroökonomik				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Monika Merz, Ph.D.				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Studenten werden mit möglichen Ursachen für Wirtschaftswachstum und Konjunkturschwankungen vertraut gemacht. Sie lernen, wirtschaftspolitische Maßnahmen, die auf Wachstumsförderung oder Glättung von Zyklen ausgerichtet sind, kritisch zu beurteilen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	In diesem Modul werden gängige Erklärungsansätze für Wirtschaftswachstum und Konjunkturzyklen vorgestellt und auf ihre empirische Aussagekraft hin überprüft. Es wird untersucht, in welchem Umfang reale und nominale Einflusskräfte für die langfristigen bzw. kurzfristigen Schwankungen in zentralen makroökonomischen Größen verantwortlich sind. Auch werden wirtschaftspolitische Maßnahmen, die Wirtschaftswachstum fördern oder Konjunkturzyklen glätten sollen, auf ihre genauen Wirkungen hin untersucht.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		32+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Makroökonomik A und B</i> auf. Umfassendes Lehrbuch ist: Romer, D. 2006. <i>Advanced Macroeconomics</i> , New York: McGraw-Hill, 3. Auflage. Barro, R., X. Sala-i-Martin 2003. <i>Economic Growth</i> , Cambridge: The MIT-Press, 2. Auflage.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul:</b> Arbeitsmärkte und Bevölkerungsökonomik				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Monika Merz, Ph.D.				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Studierenden sollen Zusammenhänge zwischen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung erkennen und verstehen lernen, wie diese ökonomisch erklärt werden können. Sie lernen die Wirksamkeit wirtschaftspolitischer Maßnahmen in diesem Bereich zu bewerten.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	In diesem Modul werden Fakten zum Geschehen auf Arbeitsmärkten in den wichtigsten Industrieländern präsentiert und mit Hilfe gängiger Theorien zu erklären versucht. Die Fakten werden in einem breiten demographischen Kontext präsentiert und erklärt. Alle Theorien werden systematisch entwickelt und anhand von empirischer Evidenz überprüft. Erklärt werden sollen die Struktur und die zeitliche Entwicklung der Arbeitslosigkeit, Beschäftigung, offenen Stellen, Löhne und des Ausbildungsniveaus. Schließlich werden die Auswirkungen konkreter arbeitsmarkt- und bevölkerungspolitischer Maßnahmen auf diese Größen untersucht.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Pflichtveranstaltungen der Mikroökonomik A und B und der Statistik A und B auf. Relevante Lehrbücher sind: Ehrenberg, R. G., R. S. Smith 2003. <i>Modern Labor Economics</i> . 8. Auflage, Addison-Wesley. Goerke, L., M. Holler 1997. <i>Arbeitsmarktmodelle</i> . Berlin: Springer Verlag. Blau, F., M. Ferber, A. Winkler 2002. <i>The Economics of Women, Men, and Work</i> , 4. Auflage, Prentice-Hall.				

<b>Modul:</b> Umweltökonomik				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Dr. Gábor Gyárfás				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer lernen Interdependenzen zwischen Umwelt und Wirtschaft kennen. Der Kern dieser Veranstaltung besteht in der Analyse umweltpolitischer Instrumente in einfachen Modellen. Auf dieser Grundlage erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Beurteilung umweltpolitischer Maßnahmen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit staatlichen Maßnahmen zur Beeinflussung der Umweltverschmutzung und des Ressourcenverbrauchs. Zunächst wird das Grundproblem der Umweltökonomik (Marktversagen aufgrund externer Effekte) behandelt, wobei auch das „Coase-Theorem“ diskutiert wird. Instrumente der Umweltpolitik (unter anderem Steuern und Zertifikate) und ihre Wirkungsweise in statischen Modellen bilden den Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Darüber hinaus werden grenzüberschreitende Umweltprobleme und internationale Umweltabkommen erörtert. Der letzte Teil des Moduls behandelt die Nutzung erschöpfbarer und erneuerbarer Ressourcen sowie das Konzept der nachhaltigen Entwicklung.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Dieses Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Wirtschafts- und Finanzpolitik</i> auf. Eine geeignete Literaturquelle ist Perman, R., Y. Ma, J. McGilvray und M. Common (2003), <i>Natural Resource and Environmental Economics</i> ; 3. Aufl., Pearson, Harlow.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul:</b> Unternehmensplanung				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Budde				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	In diesem Modul sollen die wesentlichen Techniken der Budgetierung und deren Anwendung zur Entscheidungsunterstützung erlernt werden. Durch den Bezug zur Entscheidungstheorie wird den Studierenden die Fähigkeit vermittelt, Budgetierungsansätze bezüglich ihrer Einsatzmöglichkeiten und Grenzen zu beurteilen und situationsspezifisch einzusetzen.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Dieses Modul befasst sich mit der Budgetierung als Instrument der Unternehmenssteuerung. Unter Budgetierung wird eine periodenbezogene Zielplanung des Gesamtunternehmens und seiner Untereinheiten und Funktionen verstanden. Das Modul behandelt die entscheidungstheoretischen Grundlagen der Planung und untersucht darauf aufbauend deren Umsetzung im Rahmen der Budgetierung.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten des Pflichtmoduls <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A</i> auf.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium


<b>Modul: Personalökonomik</b>				 universität <b>bonn</b>		
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Kräkel					
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester		
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester		
Lernziele	Die Teilnehmer sollen die Vor- und Nachteile bestehender Arbeitsmarktinstitutionen verstehen können, die den Rahmen für die betriebliche Personalpolitik bilden. Hierauf aufbauend erlernen die Studierenden die Grundlagen der betrieblichen Personalpolitik. Die Teilnehmer sollen nicht nur theoretische Modelle verstehen können. Sie sollen auch in die Lage versetzt werden, empirische Feld- und Laborbefunde ökonomisch zu interpretieren.					
Schlüssel- kompetenzen						
Inhalte	In einem ersten Schritt behandelt das Modul die Träger, die Ziele, die Restriktionen und die Instrumente der betrieblichen Personalpolitik. Hierbei werden Grundlagen der Vertragstheorie sowie der Informationsökonomie angewandt, um den personalpolitischen Gestaltungsspielraum eines Arbeitgebers zu diskutieren. Im zweiten Schritt steht die Entgeltspolitik eines Arbeitgebers im Vordergrund, die einen zentralen Bestandteil seines personalpolitischen Instrumentariums bildet. In diesem Zusammenhang wird auch auf bekannte arbeitsökonomische Ansätze wie die Humankapitaltheorie eingegangen.					
Teilnahme- voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung			2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine			benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A</i> und <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre B</i> auf. In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Backes-Gellner, U./Lazear, E.P./Wolff, B. (2001): Personalökonomik; Schäffer-Poeschel, Stuttgart; Sadowski, D. (2002): Personalökonomie und Arbeitspolitik; Schäffer-Poeschel, Stuttgart.					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium




<b>Modul:</b> Zeitreihenanalyse				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Breitung				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Teilnehmer sollen die grundlegenden Methoden zur Beschreibung, Prognose und Schätzung von Zeitreihen erlernen und auf ökonomische Datenreihen anwenden können. Sie sollen dadurch insbesondere ein vertieftes Verständnis für die heute in wirtschaftswissenschaftlicher Theorie und Praxis zum Standard gehörenden und auch in den gängigen statistischen Softwarepaketen implementierten Techniken der Zeitreihenanalyse erwerben..				
Schlüssel- kompetenzen	IT-Kompetenz				
Inhalte	Zunächst werden Grundlagen der Modellierung von Zeitreihen auf Basis von ARIMA-Prozessen behandelt. Zur Auswahl geeigneter Modelle werden alternative Methoden vorgestellt und mit einander verglichen. Die Probleme der Spezifikation und Schätzung von nichtstationären Zeitreihen wird mit Hilfe von Unit-Root-Prozessen ermöglicht.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmoduls <i>Einführung in die Ökonometrie</i> auf.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Stochastische Modelle				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Lorens Imhof				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Studierenden lernen grundlegende Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten stochastischer Modelle kennen. Die vermittelten theoretischen Grundlagen ermöglichen den Teilnehmern, auch über das Studium hinaus, die eigenständige Auseinandersetzung mit der Fachliteratur über stochastische Modelle.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Das Modul bietet eine Einführung in Standardkonzepte und Methoden stochastischer Modellierung. Aufbauend auf den Grundzügen der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden verschiedenartige mathematische Modelle zur Beschreibung stochastischer Vorgänge vorgestellt und analysiert.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf Inhalten der Pflichtmodule <i>Grundzüge der Statistik A und B</i> auf. Ein in die Thematik einführendes Lehrbuch ist: Taylor, H.M. & Karlin, S. (1998), <i>An Introduction to Stochastic Modeling</i> , Academic Press, San Diego.				


(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Nichtparametrische Statistik				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip				
Anbietende Lehrinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	6. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis der Struktur und Vorgehensweise nichtparametrischer Methoden. Sie wenden diese Methoden selbstständig zur Analyse realer ökonomischer Datensätze an. Die vermittelten theoretischen Grundlagen ermöglichen den Teilnehmern, auch über das Studium hinaus, die eigenständige Auseinandersetzung mit der Fachliteratur auf dem Gebiet der nichtparametrischen Statistik.				
Schlüssel- kompetenzen					
Inhalte	Nichtparametrische Verfahren unterscheiden sich von der parametrischen Statistik in dem Verzicht auf restriktive Modellannahmen. Klassische nichtparametrische Methoden beinhalten zum Beispiel Rang- und Ordnungsstatistiken. Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf nichtparametrischen Verfahren zur Schätzung von Regressions- und Dichtefunktionen. Diskutiert werden unter anderem Kernschätzer, lokal polynomiale Regression und Spline Verfahren. Die Methoden werden durch Anwendungsbeispiele illustriert und praktisch eingeübt.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	mündlich oder schriftlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Inhalten der Pflichtmodule <i>Statistik A und B</i> auf. In die Thematik einführende Literaturquellen sind: Simonoff, H.S. (1996); <i>Smoothing Methods in Statistics</i> ; Springer Verlag Büning, H. und Trenkler, G. (1994); <i>Nichtparametrische statistische Methoden</i> ; de Gruyter				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Analyse wirtschaftlicher Daten mit statistischen Programmpaketen				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich, SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Alois Kneip				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)		Wahlpflicht	5. Semester	
Lernziele	Analyse statistischer Daten durch graphische Methoden. Inferenz mit Hilfe statistischer Modelle. Interpretation und Darstellung statistischer Resultate.				
Schlüssel- kompetenzen	Praktische Bedienung statistischer Programme. Interpretation der dadurch erzeugten Informationen. Vermittlung statistischer Ergebnisse an fachfremde Entscheidungsträger.				
Inhalte	Graphische Methoden der Datenanalyse. Anwendung statistischer Modelle in der Datenanalyse. Inferenz mit Hilfe statistischer Modelle.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorlesung mit Übung		2+2	(K) 60 (S) 120	6
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	schriftlich/mündlich		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges	Das Modul baut auf den Lehrinhalten der Pflichtmodule <i>Statistik A</i> und <i>Statistik B</i> auf.				

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium

<b>Modul:</b> Bachelorarbeit				 universität <b>bonn</b>	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Hochschullehrer und Privatdozenten im Sinn von § 8 (1) Bachelorordnung				
Anbietende Lehreinheit(en)	Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Studiensemester	
	Bachelor of Science (Volkswirtschaftslehre)	Pflicht		5. und 6. Semester	
Lernziele	Die Studierenden erlernen, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus dem Gebiet des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese in angemessener und verständlicher Form darzustellen.				
Schlüssel- kompetenzen	Vermittelt werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens, der Literaturrecherche und der Informationsbeschaffung im Rahmen einer Schulung der ULB innerhalb des Kolloquiums, dass die Bachelorarbeit begleitet.				
Inhalte	Der Gegenstand der Bachelorarbeit ist die Lösung einer Problemstellung aus dem Gebiet des Studiengangs. Sie beinhaltet eine selbständige und kritische Auseinandersetzung mit der relevanten Literatur. Dargelegt werden die Relevanz der Problemstellung, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur und die in sich konsistente Lösung der Problemstellung.				
Teilnahme- voraussetzungen	96 Leistungspunkte aus Pflichtmodulen des ersten und zweiten Studienjahres gemäß § 17 (4) Bachelorordnung				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	LP
	Vorbereitendes Kolloquium gemäß § 17 (1) Bachelorordnung		2	(K) 30 (S) 330	12
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Bachelorarbeit gemäß § 17 (2) Bachelorordnung		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet		
Sonstiges					

(K) = Kontaktzeit, (S) = Selbststudium